Qualitätssteigerung in der Lehre durch internationale Kooperationen – Erfahrungen aus dem Projekt „Hochschuldialog mit der islamischen Welt“

Janine Bittner

Vortrag nachgeholt: ursprünglich vorgesehen für die
AK-Tagung 1./2. Juli 2016, Würzburg (Schönstattzentrum)

Universität Duisburg-Essen, Institut für Geographie
Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie, insb. Verkehr und Logistik

Würzburg, den 24.06.2017

UAEU
Welcome to Germany
DAAD

Projekt: Räumliche Dimension des Strukturwandels – Ruhrgebiet und Vereinigte Arabische Emirate im Vergleich

- Kooperationsprojekt, gefördert vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) in den Jahren 2013-2016
- **Beteiligte Institutionen:** Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie der Universität Duisburg-Essen, United Arab Emirates University in Al-Ain (Emirat Abu Dhabi) sowie die American University of Ras-al Khaimah
- **Ziele:** kultureller Austausch, fachbezogene Zusammenarbeit
- **Teilnehmer/innen:** je 12 Studierende aus den VAE und 12 Studierende aus der BRD, sowie i. d. Regel 4-5 Nachwuchswissenschaftler/innen von beiden Seiten

Zielgruppe des Projektes

- Studentinnen der Universität Duisburg-Essen, Studiengänge: Bachelor- und Masterstudiengänge Kulturwirt, VWL und BWL, Lehramt Grundschule, Masterstudiengänge Urbane Kultur, Gesellschaft und Raum sowie Sustainable Urban Technologies

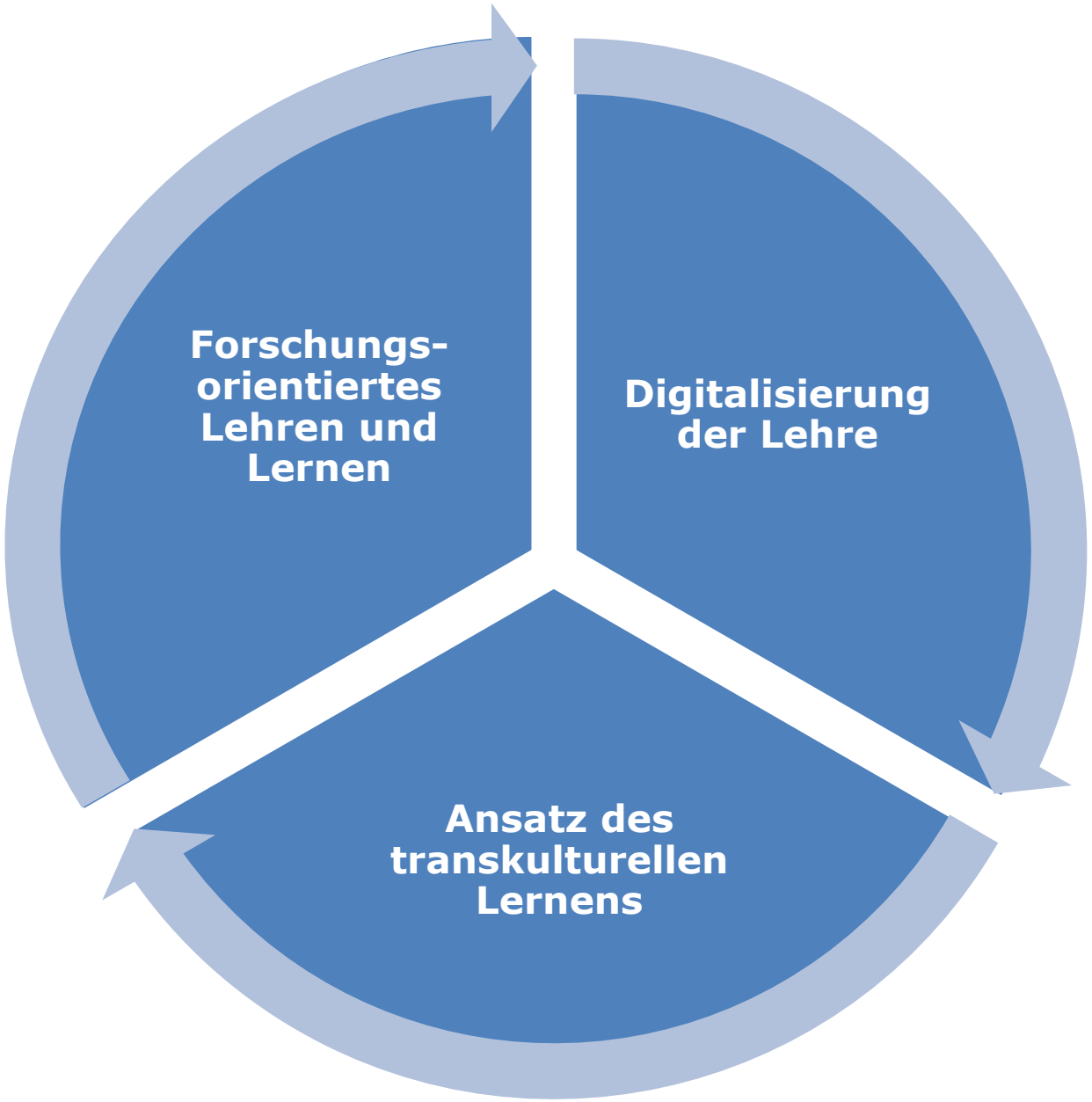
- Im Rahmen der Universitätsallianz Ruhr Studierende der Nachbaruniversitäten Ruhr-Universität Bochum sowie der TU Dortmund

- Studentinnen der United Arab Emirates University: Studiengang Geographie mit den Profilschwerpunkten „GIS“, „Urban Planning“ sowie „Environmental“

Aufbau und Komponenten des Lehrprojektes

Verknüpfung von inter- und transkulturellem Lernen und fachbezogener Zusammenarbeit

- Entdecken der „anderen“ Kultur und deren Normen, Werte und Verhaltensweisen, Gemeinsamkeiten entdecken, Unterschiede reflektieren
- **Wodurch:** Lehrforschungsprojekte in Deutschland, interkulturelle Vorbereitungstraining zur Sensibilisierung, regionalgeographisches Vorbereitungsseminar
- Fachbezogene Zusammenarbeit: Themenkomplex „Vergleich der wirtschaftlichen und urbanen Transformationsprozesse im Ruhrgebiet und den VAE“



Didaktisches Grundkonzept: forschungsorientiertes Lehren und Lernen, digitalisierte Lehre und transkulturelles Lernen

Umgang mit Heterogenität

- Sehr heterogene Studierendengruppe→ Beachtung bei Erstellung der Lehrmaterialien, Vornahme von Anpassungen im Laufe der Zeit
- Lernrelevante Unterschiede in Bezug auf das fachbezogene und methodische Vorwissen der Studierenden
- Unterschiedlichkeit der Studierenden in Bezug auf Studienhintergrund, Alter, Studienfortschritt, der religiösen Weltanschauung, kulturellem Wertesystem und dem sozioökonomischen Hintergrund
- Unterschiede in Bezug auf tradierte Lehr- und Lernformen in den Vereinigten Arabischen Emiraten und in Deutschland

Umgang mit Heterogenität

- Neben den Basistexten Bereitstellung von zusätzlichen Materialien in Form von Literatur oder Daten zur weiterführenden Analyse und Interpretation
- Schulung der deutschen Studierenden im Umgang den emiratischen Studentinnen → größere Unterstützungsleistung, Unterstützung insb. bei selbstständiger Wissensaneignung und ggf. bei der Bearbeitung weiterführender Fragestellungen
- In Kooperation mit dem ZfH Schulung von deutschen Studierenden als Tutorinnen
- Austausch mit den emiratischen Dozenten über unterschiedliche Lehr- und Lernformen

Einbindung von E-Learning-Einheiten

- Einsatz von E-Learning-Einheiten zur Ergänzung der Feldforschungsphasen in Form der klassischen Durchführung sozialwissenschaftlicher Datenerhebungen im Gelände
- E-Learning-Einheiten auf der E-Learning-Plattform Ilias angelegt, ermöglichen den Prozess der Feldforschung vor- und nachzubereiten
- Arbeitsmaterialien, Visualisierungen und Aufgabenstellungen können selbstständig durch Studierendentandems bearbeitet werden
- „Online-Foren“ dienen dem gegenseitigen Kennenlernen von Studierenden und Nachwuchswissenschaftler/innen

Möglichkeiten zur organisatorische Einbindung

- Auftakt durch einen definierten Startpunkt in Form eines moderierten Kick-Off-Meetings→ gegenseitiges Kennenlernen der Studierenden in der Virtuellen Lernumgebung
- Onlinelernphase: Bearbeitung der einführenden Lernmodule → Lernniveau der Studierenden wird auf einen einheitlichen Stand gebracht
- Präsenzlernphasen: formulierte Schlüsselfragen werden aufgegriffen, präsentiert und in die Studierendengruppen zur Diskussion gegeben→ Verfestigung des bereits erlangten Wissensstandes
- Ggf. rein virtuell gestaltete Lernerfolgskontrollen und Feedbackschleifen, Leitfragen ggf. auch als Einsendeaufgaben

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN
Open-Minded

WiGeo Wirtschaftsgeographie Verkehr & Logistik

DAAD Deutscher Akademischer Austausch Dienst German Academic Exchange Service

جامعة الإمارات العربية المتحدة United Arab Emirates University
UAEU

Lehrforschungsprojekt 2015

- Beitrag der Freizeit und Tourismusindustrie zum gelingenden wirtschaftlichen Strukturwandel im Ruhrgebiet
- Development of coal mining and of the iron and steel industries in the Ruhr Area
- Deindustrialization and Structural Change in the Ruhr Area
- Tourism Industry in the Ruhr Area and ist Contribution to the Structural Transformation
- Examples of Industrial Heritage Tourism in the Ruhr Area
- Preparation of the Field Studies
- Evaluation of Project Work

Leitfragen zu einzelnen Themenblöcken

- The Ruhr Area is characterized by a diverse physiographic composition and can be devided into different zones. Explain the relationsship between the zonal structure of the Ruhr Area and the development of the mining sector

- Explain the economic development in the Ruhr Area with the help of the theory of sectoral change of Jean Fourastié

- Identify the reasons for the coal and the steel crisis in the Ruhr Area and explain the consequences and resulting reactions!

Leitfragen zu einzelnen Themenblöcken

- Why is the tertiary sector significant for today‘s economic structure in the Ruhr Area? Explain!

- Please outline the influence of the IBA (International Exhibition Emscher Park) on the development of tourism, in particular the tourism industry in the Ruhr Area

Qualitätssteigerung in der Lehre durch internationale Kooperation ? Welche Erfahrungen haben sich gezeigt bzw. welcher Mehrwert hat sich ergeben?

- Interkultureller Lern- und Verständigungsprozess → Kennenlernen anderer Lern- , Lehr-und Lebensweisen
- Sensibilisierung der Studierenden für die jeweils „andere“ Kultur sowie kritische Auseinandersetzung mit den vorhandenen Stereotypen und der eigenen Kulturraumverortung
- Entdecken von Gemeinsamkeiten und Anschlussmöglichkeiten entsprechend der Einnahme einer transkulturellen Perspektive (Flechsig 2000), Reflexion der Begrenztheit der eigenen Kulturstandards
- Austausch über unterschiedliche Lehr- und Lernsysteme auf Dozentenebene → Weiterentwicklung der eigenen Lehrpraxis

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN
Open-Minded

WiGeo Wirtschaftsgeographie Verkehr & Logistik

DAAD Deutscher Akademischer Austausch Dienst German Academic Exchange Service

جامعة الإمارات العربية المتحدة United Arab Emirates University
UAEU

Qualitätssteigerung in der Lehre durch internationale Kooperation ? Welche Erfahrungen haben sich gezeigt bzw. welcher Mehrwert hat sich ergeben?

- Praktizierter Teamteaching-Ansatz während der Lehrforschungsprojekte bietet den beteiligten Dozenten ein individuelles Feedback über ihren eigenen Lehrstil
- Möglichkeit der kooperativen Betreuung von Abschlussarbeiten (B.A. und M.A.-Arbeiten) mit Bezug zu den Vereinigten Arabischen Emiraten bzw. dem Ruhrgebiet, Austausch von Geodaten durch bestehende Kooperationsnetzwerke zwischen den Partnerorganisationen
- Längerfristig: teil- oder vollfinanzierte Praktikumsaufenthalte von deutschen Studierenden in den Vereinigten Arabischen Emiraten denkbar, vereinzelt schon durchgeführt

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN
Open-Minded

WiGeo Wirtschaftsgeographie Verkehr & Logistik

DAAD Deutscher Akademischer Austausch Dienst German Academic Exchange Service

جامعة الإمارات العربية المتحدة United Arab Emirates University
UAEU

Qualitätssteigerung in der Lehre durch internationale Kooperation ? Welche Erfahrungen haben sich gezeigt bzw. welcher Mehrwert hat sich ergeben?

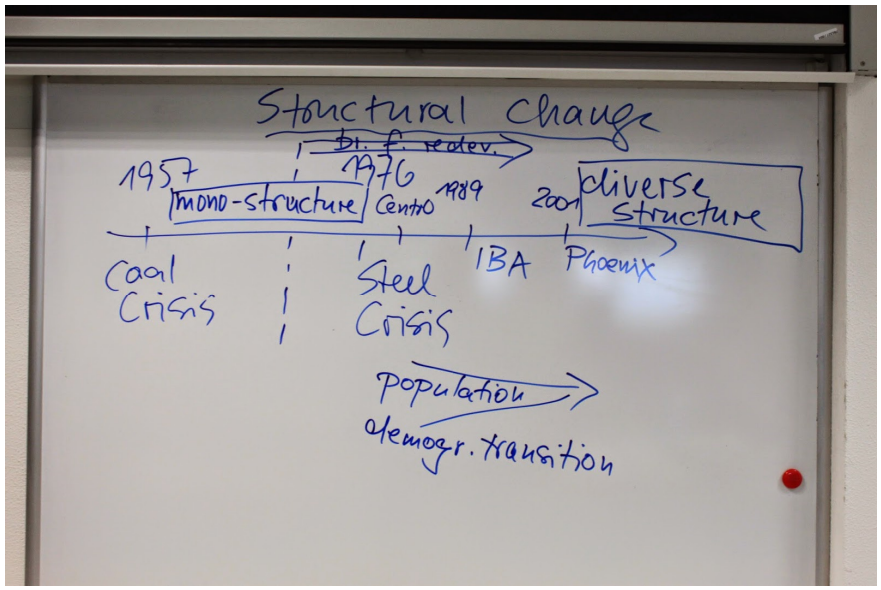
- Vielfältige Möglichkeiten auch der Zusammenarbeit im Bereich E-Learning / Blended-Learning (Ilias, Moodle) → technische und finanzielle Möglichkeiten in den VAE sehr gut
- In Kooperation mit dem ZfH Schulung von deutschen Studierenden speziell als Tutorinnen mit dem Fokus „Betreuung von Studierenden in heterogenen Lerngruppen“, Buddy-Konzept
- Anrechnung der im Summer und Winter School Programm erbrachten Leistungen für das „Internationale Zertifikat der UDE“
- Schwierigkeit: unterschiedliche Vorwissensstände der deutschen und emiratischen Studierenden, unterschiedliche Lehr-/Lerntraditionen erfordern längere Vorlaufzeiten

Möglichkeiten der Übertragbarkeit des Konzepts sowie der Weiterentwicklung - Diskussionsgrundlage

- Einsatz eines E-Portfolios (zur Portfolioarbeit vgl. Häcker 2002), Darstellung des inter- und transkulturellen Kompetenzerwerbs
- Alternatives Instrument der Rückmeldung über erbrachte Leistungen (Lehr-Lern-Instrument), ideal zur Darstellung des interkulturellen Kompetenzerwerbs
- Portfolio: enthält Dokumente der Teilnehmer/innen, die diese für ihren interkulturellen Kompetenzgewinn für aussagekräftig halten
- Portfolios dienen demnach der Darstellung der eigenen Kompetenzen, in diesem Fall der im interkulturellen Bereich erworbenen Kompetenzen

Möglichkeiten der Übertragbarkeit des Konzepts sowie der Weiterentwicklung - Diskussionsgrundlage

- Potentiale insb. für den Bereich Internationalisierung der Lehrerbildung.
- Angehende Lehrerinnen und Lehrer müssen in zunehmendem Maße mit Heterogenität im Klassenzimmer bzw. der Lernenden adäquat umgehen lernen (z.B. in Bezug auf Migrationshintergrund, sozioökonomischer Status, Alter etc.)→ Diversitätsmanagement
- Im Programm „Hochschuldialog mit der Islamischen Welt“ gemachte Erfahrungen können für angehende Lehrerinnen und Lehrer ein erster Schritt sein hin zu einem reflektierten Umgang mit Diversität / Diversity



Summer School in Essen: Zusammenarbeit der Studierenden in Lehrforschungsprojekten

Summer School in Essen: Begleitprogramm

Winter School in den Vereinigten Arabischen Emiraten

Winter School in den Vereinigten Arabischen Emiraten

Literatur:

Bittner, J. (2017): Die Einbindung von E-Learning-Einheiten in Lehrforschungsprojekte - ein Beispiel aus der Wirtschaftsgeographie (im Druck) . In: Van Ackeren, I.; Kerres, M.; Heinrich, S. (Hrsg.): Flexibles Lernen mit digitalen Medien ermöglichen – Strategische Verankerung und Erprobungsfelder guter Praxis an der Universität Duisburg-Essen, pp.107-114

von links: Prof. Dr. Rudolf Juchelka, Janine Bittner, Prof. Dr. Dirk Hartmann, Prof.in Dr. Evelyn Ziegler

Auszeichnung des Projekts mit dem Diversity-Preis, Kategorie Lehre, Fakultät für Geisteswissenschaften, Universität Duisburg-Essen für das didaktische Konzept aus forschungsbasiertem Lehren und Lernen, kooperativen Lehr-Lernformaten und dem diversitätssensiblen Ansatz

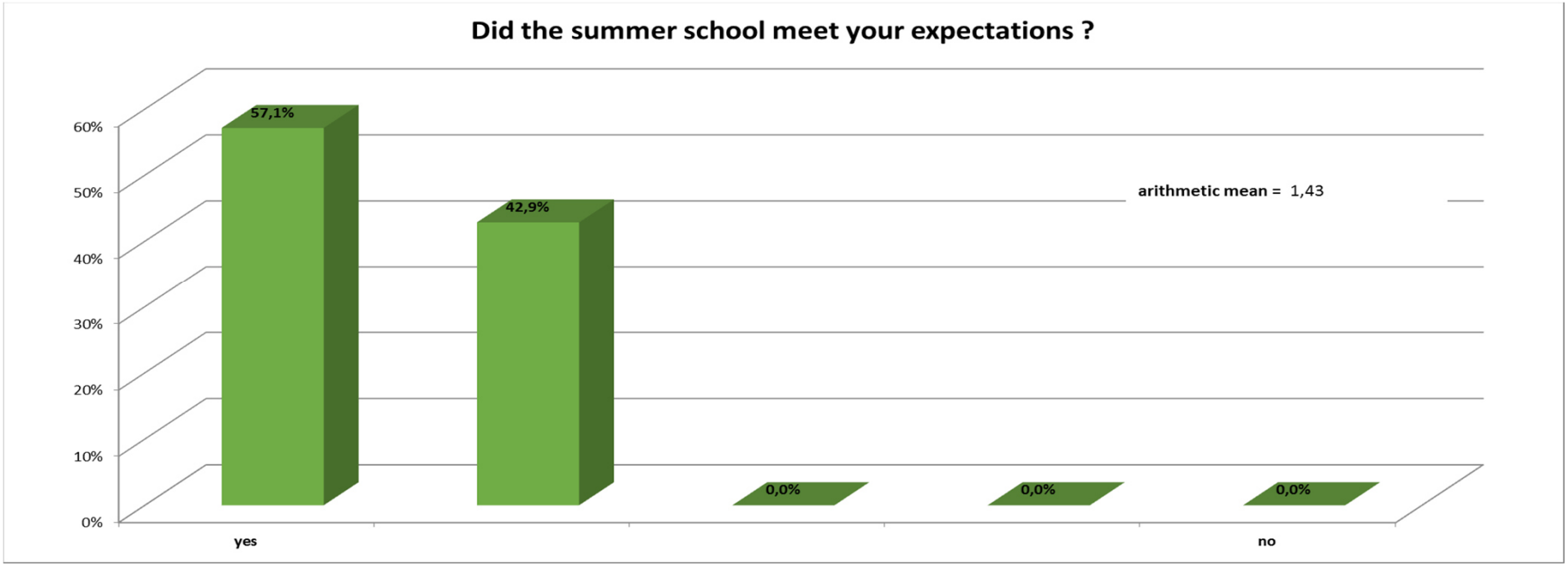
30.05.2017

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit !

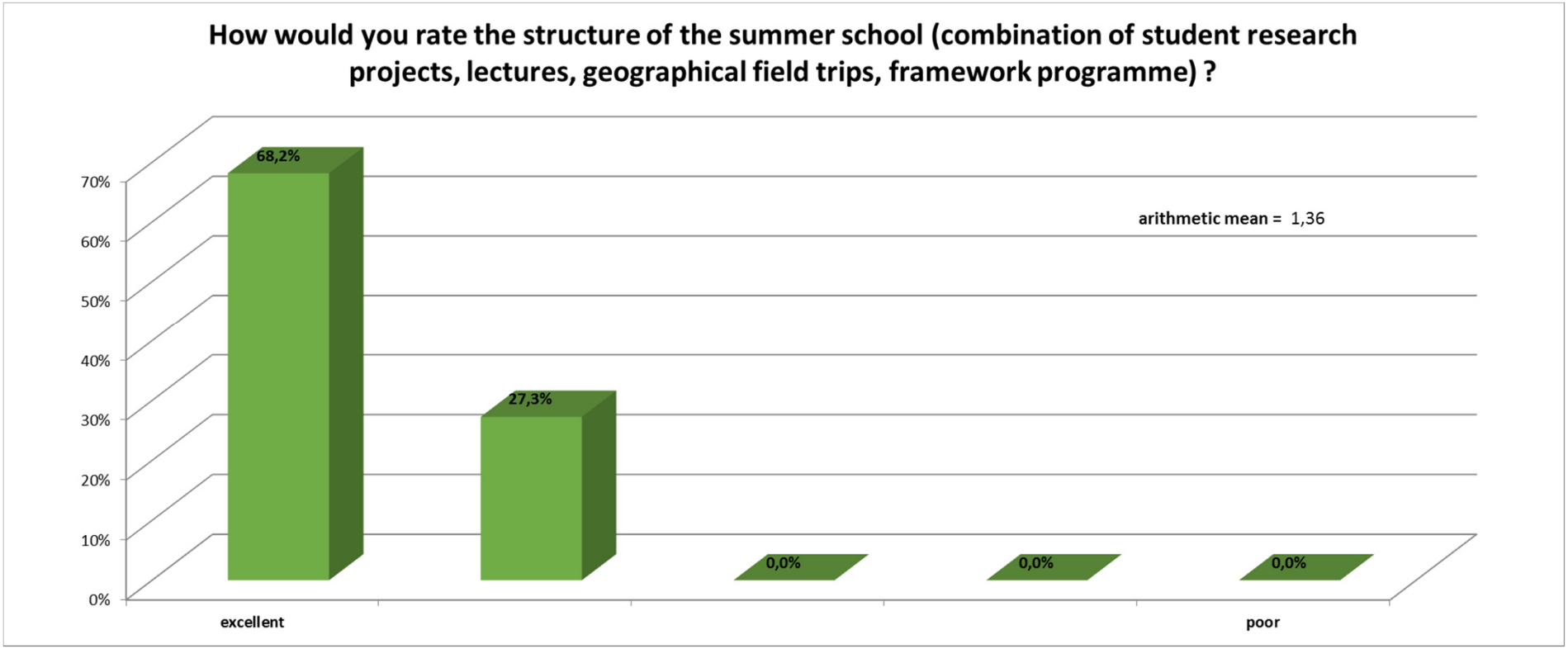
Literatur

- Behrendt, B (2002): The Shift from Teaching to Learning – Unterstützung durch hochschuldidaktische Weiterbildungsveranstaltungen auf institutioneller, nationaler und internationaler Ebene. Asdonk et al. (Hrsg), Bildung im Medium der Wissenschaft, 175-184, Weinheim & Basel: Beltz
- Häcker, T. (2005): Portfolio als Instrument der Kompetenzdarstellung und reflexiven Lernprozesssteuerung, www.bwpat.de
- Huber, L. (2007): Forschendes Lernen: 10 Thesen zum Verständnis und Lehre aus der Perspektive des Studiums. Die Hochschule, 2, 29-49
- Huber, L. (2009): Warum Forschendes Lernen nötig und möglich ist. In: L. Huber, J. Hellmer & F. Schneider (Hrsg.), Forschendes Lernen im Studium, 9-35, Bielefeld: Universitätsverlag Weber
- Flechsig, K.H. (2000): Transkulturelles Lernen. Internes Arbeitspapier vom Institut für Interkulturelle Didaktik Göttingen. http://www.user.gwdg.de/~kflehcs/iikdias2-00.htm (Abrufdatum 20.07.2016)

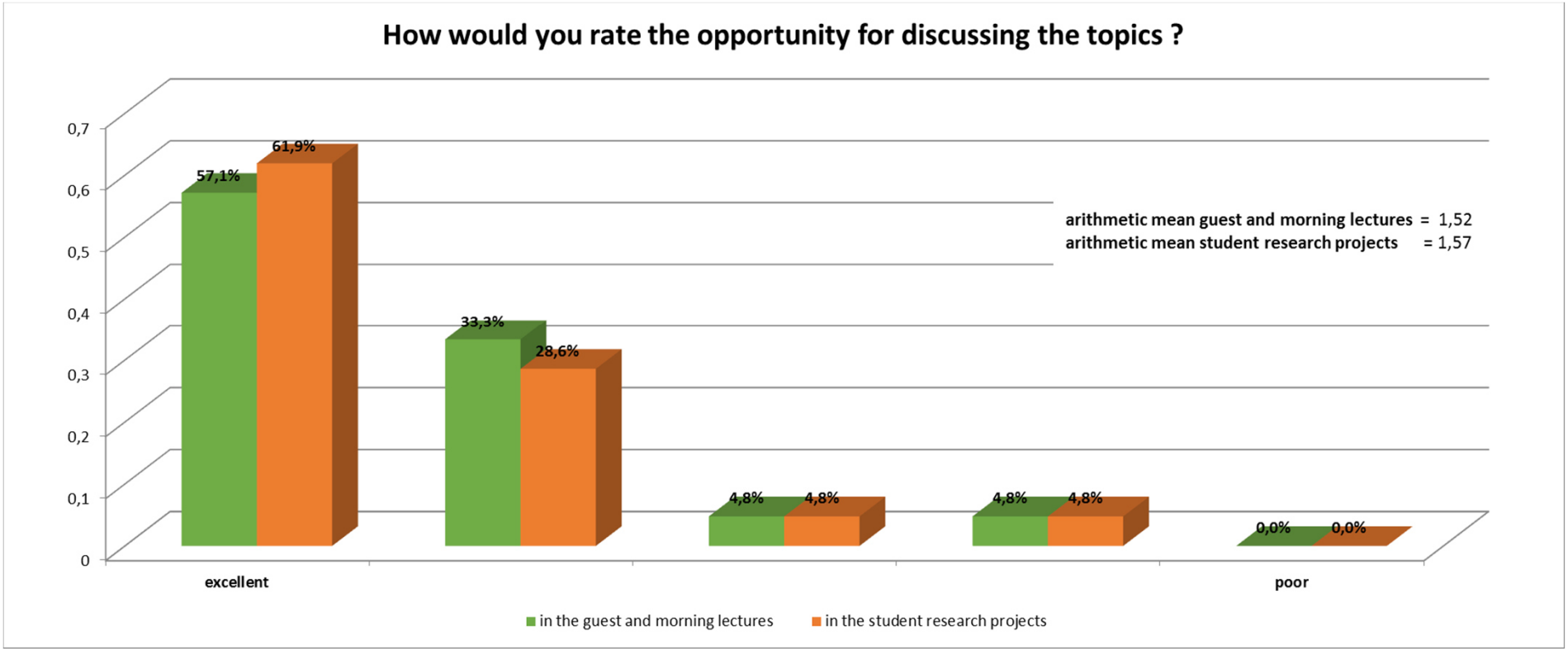
Anhang: Ausschnitt aus den Evaluationsergebnissen für die Summer School 2015



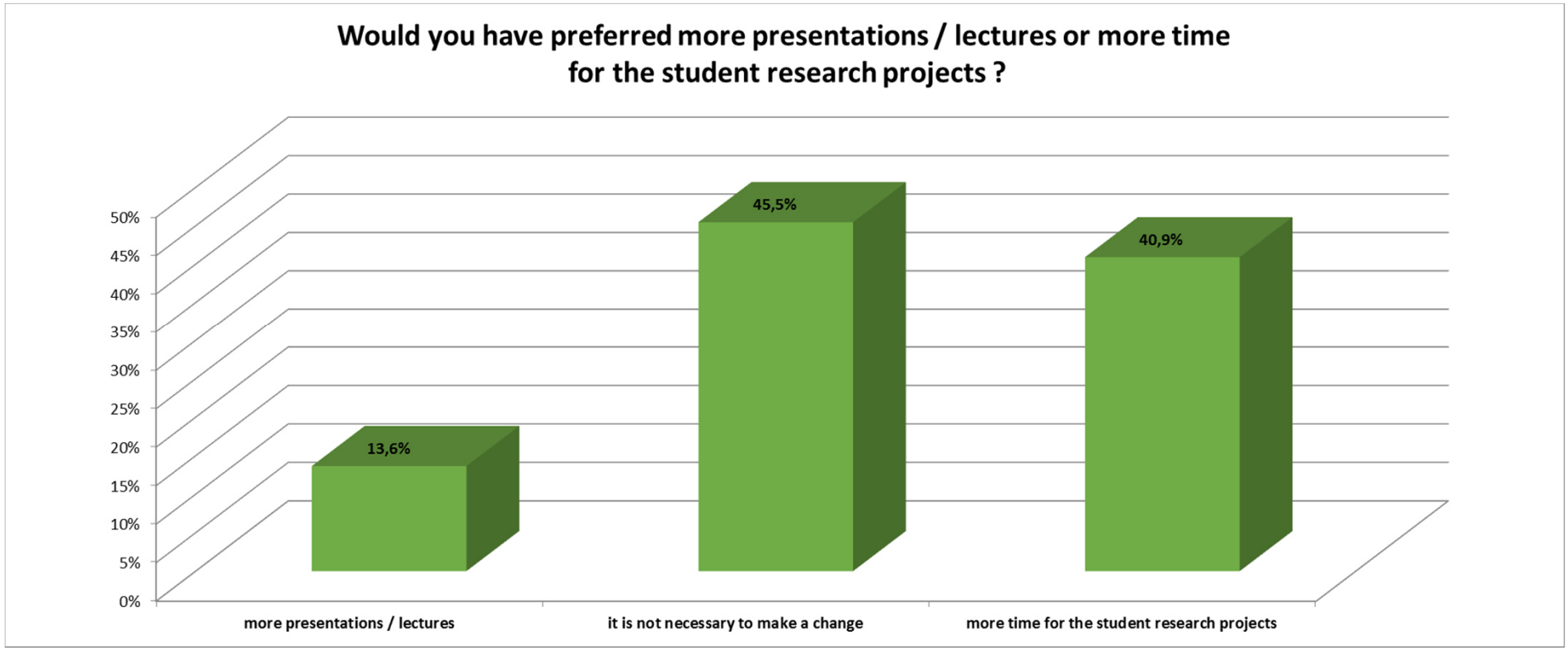
Anhang: Ausschnitt aus den Evaluationsergebnissen für die Summer School 2015



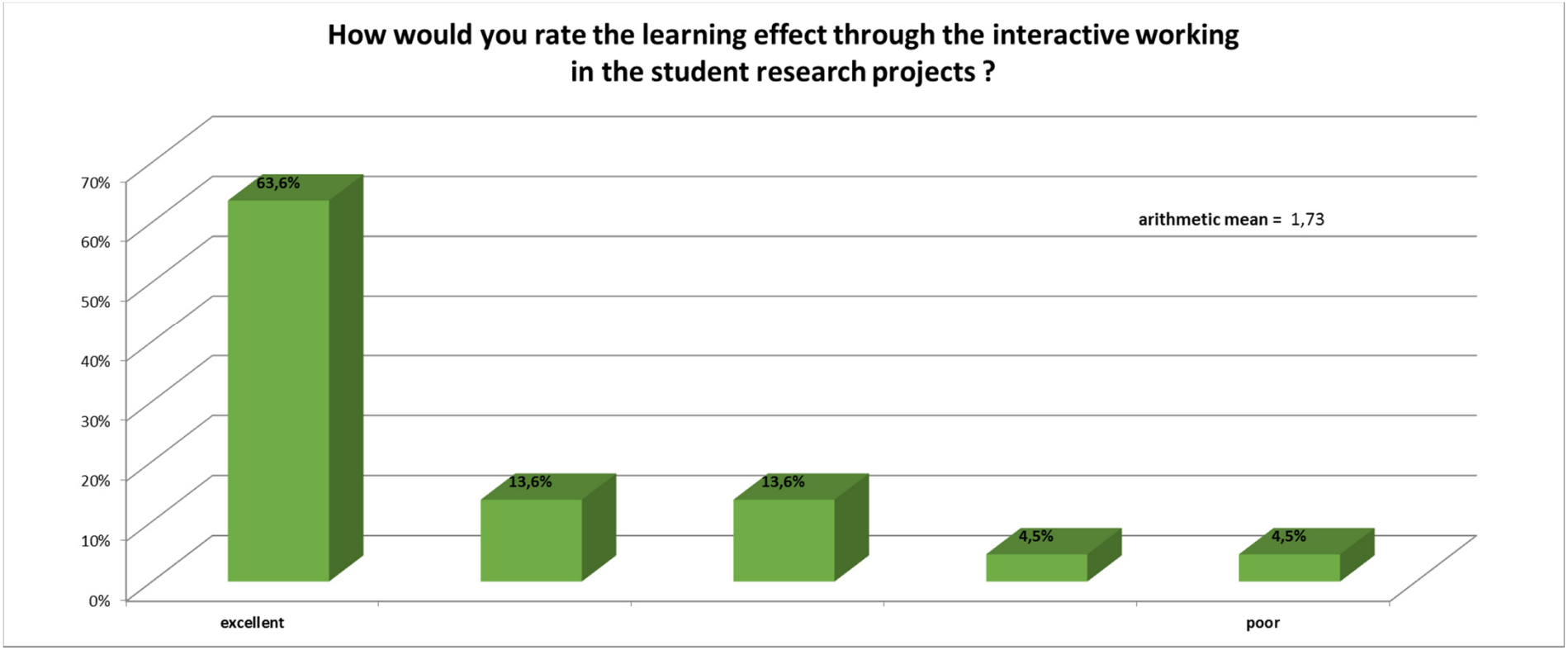
Anhang: Ausschnitt aus den Evaluationsergebnissen für die Summer School 2015



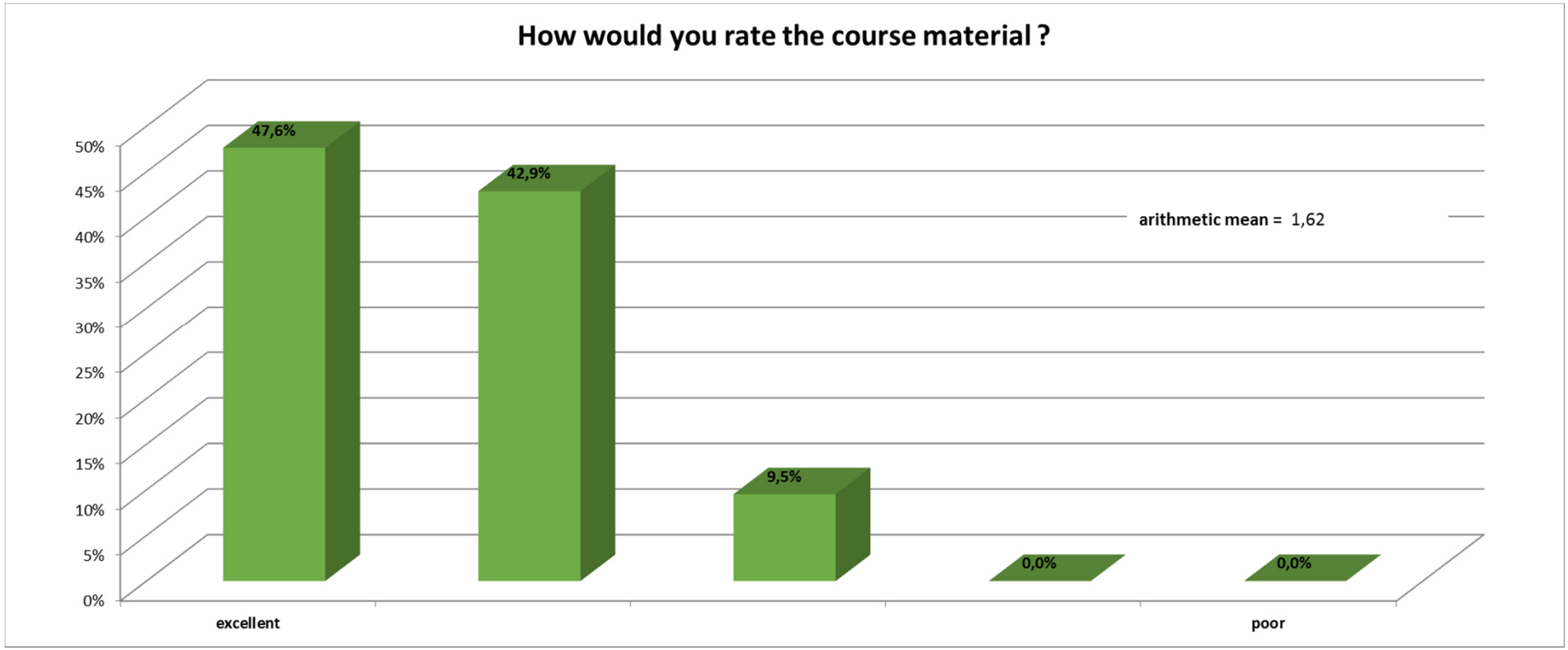
Anhang: Ausschnitt aus den Evaluationsergebnissen für die Summer School 2015



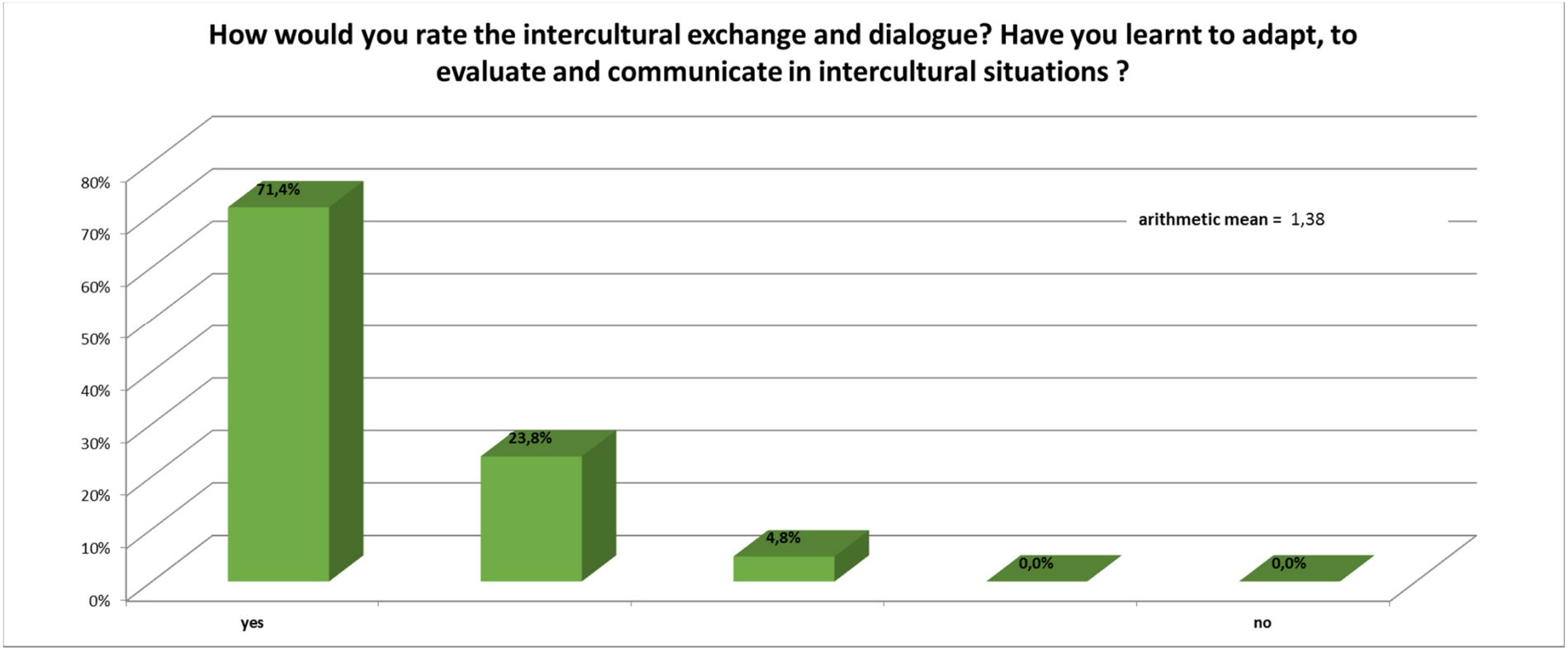
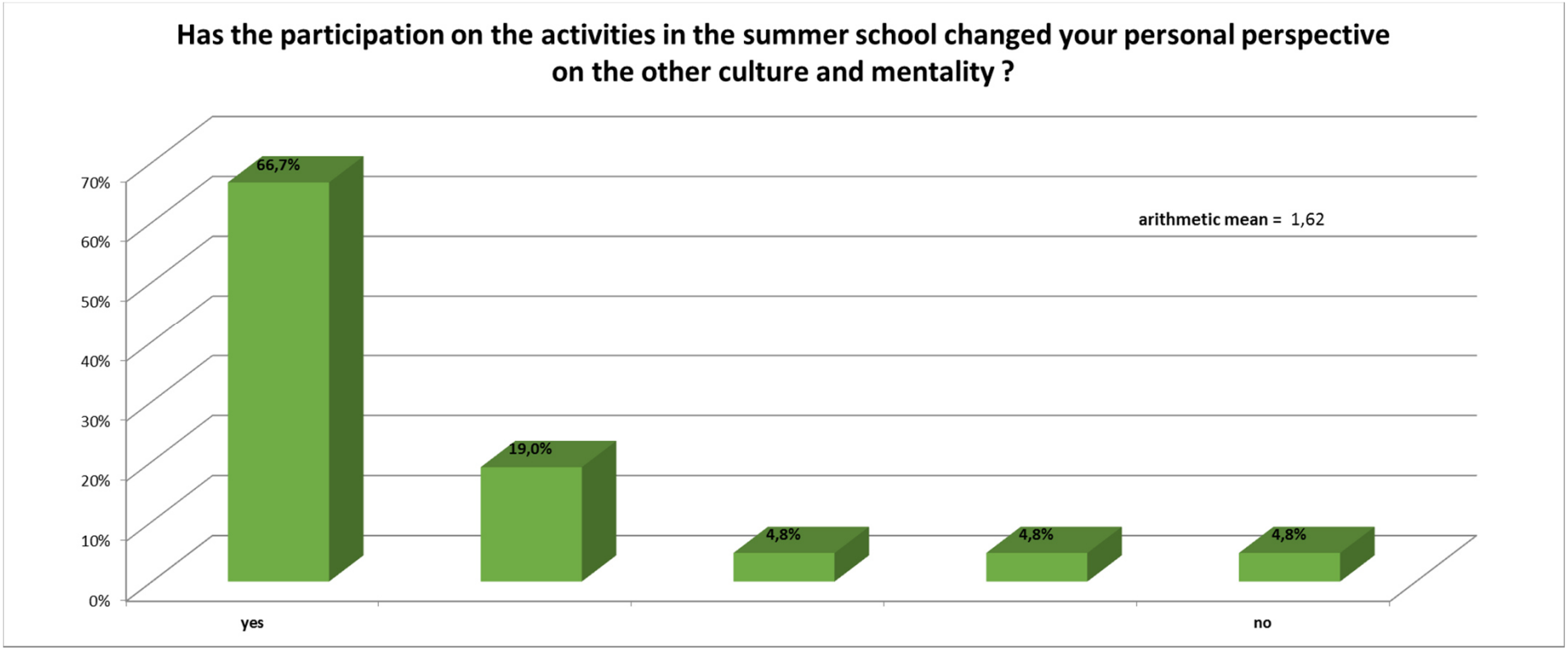
Anhang: Ausschnitt aus den Evaluationsergebnissen für die Summer School 2015



Anhang: Ausschnitt aus den Evaluationsergebnissen für die Summer School 2015



Anhang: Ausschnitt aus den Evaluationsergebnissen für die Summer School 2015



Anhang: Ausschnitt aus den Evaluationsergebnissen für die Summer School 2015